

Moderation: Hanspeter Reiter
Co-Moderation: Christiane Wittig

Referenten + Themen

Samstag, 9:30–22:00 Uhr

Podiumsdiskussion mit der Gesellschaft für Kreativität

Moderation: Annette Blumenschein

PlayShop mit den METALOG[®] training tools

Steffen Powoden

Neue kreative Analyse- und Problemlösungs-Methoden für Organisationen und Freiberufler

Rudolf Schnappauf

Kreative Potenziale beim Lehren und Lernen: Suggestopädie und Lerntypen (nach Markova)

Dr. Claudia Feichtenberger

Warum Kreativitätstechniken so oft nicht funktionieren – und was man tun kann, damit es mit Ideenfindung und Problemlösen trotzdem klappt

Dr. Gerhard Huhn

Schnellere und bessere Ergebnisse durch Aufmerksamkeits-Management

Dr. Susanne Klein

Zeitgemäßer Marktauftritt – Marktdurchdringung mit Bordmitteln

Slobodan Mitrovic

Improvisations-Workshop

Gabriele Braemer

Sonntag, 9:00–15:00 Uhr

Kreatives Klima als Führungsaufgabe in der Weiterbildung

Annette Blumenschein und Ingrid Ute Ehlers

Prozessbilder – mit Bildern bewegen: Skizzieren und Zeichnen für Trainer und Berater

Brigitte Seibold

Lebendiges Lernen – Zugewinn durch kreative Blended Learning-Konzepte

Karin Probst

Je heftiger die Neuronengewitter, desto kreativer der Geist? – Kreative Anregungen aus der Gehirnforschung

Ralf Besser

Mit Kreativität und Glückskompetenz Krisen bewältigen!

Dr. Artur Hornung

www.symposium.gabal.de

www.kreativ.weiter.bilden.gabal.de

kreativ.weiter.bilden:

Kreativität führt zu persönlichem Wachstum und sichert Zukunftsfähigkeit.



Kreativität in und durch Weiterbildung fördern und entwickeln – ein weites Feld! Eng verbunden mit der Suche nach Innovationen: Sehen Sie selbst, was das GABAL-Symposium Ihnen dafür bietet!

Ein herzliches Dankeschön geht an die Sponsoren:



www.gabal-verlag.de



www.beltz.de



www.gfa-portal.de



www.herdt.de



www.seb-bildungszentrum.de



Die Experten für Bildungsmarketing
www.seminus.de



We make communication visible
www.legamaster.de



Das Netzwerk für Ökonomen
www.bdvb.de

**kreativ.weiter.bilden: Kreativität führt zu persönlichem Wachstum und sichert Zukunftsfähigkeit.
Für Sie – für Ihre Klienten – für Ihre Auftraggeber ...**



Schönen guten Tag,
„yes, we can“ als visionäre Botschaft hat viel mit Kreativität zu tun. Der Gedanke des späteren amerikanischen Präsidenten führte ihn dann weiter zu der Situation, erhebliche Probleme lösen zu müssen, innovatives Vorgehen anzustoßen – aus Ideen Wirklichkeit zu gestalten. Als die EU-Kommission das Jahr 2009 zu dem von „Kreativität und Innovation“ ausrief, lag die Krise von Finanz- und Realwirtschaft noch fern. Nun wird sich zeigen, wie die Chancen genutzt werden, die jeder Krise innewohnen ...

GABAL hat visionär das Jahr 2009 mit dem Teil „Innovation“ eingeläutet, als Themenkern des vorjährigen Symposiums*. Damit befassen sich viele Regionalgruppen-Veranstaltungen im laufenden Jahr. Nahe liegend war, dieses Mal den Teil „Kreativität“ zu wählen und so das EU-Jahr treffend zu beschließen. Kreiert haben wir dafür den Titel „kreativ.weiter.bilden“, der in jeder Teilverbindung einen der innewohnenden Aspekte umfasst: kreativ weiter – kreativ bilden – weiter bilden ...

Kreativität in und durch Weiterbildung hat sehr viele Facetten, das zeigt sich in der bunten Vielfalt von Referenten und Themen. Gerne hätten wir die Kollegen der DGSL stärker einbezogen, was das zeitgleiche Stattfinden deren Kongresses weitestgehend verhindert hat – schade! Umso mehr freuen wir uns, einige KollegInnen der GfK dabei zu haben, der Gesellschaft für Kreativität: Was läge näher ☺ ... Nun, schauen Sie sich um und überlegen Sie für sich und für Kollegen, Bekannte, Freunde, Familie: Was aus dem Programm spricht sie wie stark an? Welche der beiden jeweils

parallel statt findenden Workshops werden Sie wahrscheinlich wählen? Wen möchten Sie mitbringen, wer sonst sollte dabei sein, um so vieles für sich mitzunehmen – fürs Persönliche Wachstum, für die Zukunftsfähigkeit des eigenen Business? Sie erinnern, als Mitglied können Sie auch ein Nicht-Mitglied als 2. Person zum Mitgliedspreis „mitbringen“ – und Partner/In sowieso zum ermäßigten Preis! Welche Ihrer Teilnehmer kommen für den ermäßigten Studententarif infrage? Nachwuchs willkommen!

Freuen Sie sich jedenfalls wieder auf einen bunten Strauß von Workshops/Vorträgen und eine ähnlich breite Vielfalt an Kontakten: Die besondere GABAL-Atmosphäre wird sich auch 2009 wohltuend ausbreiten, dafür sorgen Sie und die anderen Teilnehmer! Schon jetzt freue ich mich darauf, Sie / dich am letzten Oktober-Wochenende in Oberursel (wieder) zu sehen und vieles mitzunehmen, für ein „... and so we do!“.

Herzliche Grüße von

Hanspeter Reiter
Vorstandssprecher GABAL e.V.
im Namen von Vorstands-Team und
Geschäftsstelle

PS: „Fortsetzung folgt“: Als besonderes Schmankerl erleben Sie die Weiterentwicklung von GABAL-Logo und -Claim, bei der uns Mitglied Slobodan Mitrovic erheblich unterstützt hat – vielen Dank auch an ihn! Er wird in einem Workshop Meilensteine eines solchen Prozesses beispielhaft entwickeln, zusammen mit den Teilnehmern ...

* Qualität durch Innovation: Doppelt sicher in die Zukunft der Weiterbildung – siehe www.symposium.gabal.de/Rückblick

Rahmen-Programm

Kreativität – dazu gehört, dass wir gleich zum Start mehrere Personen zu Wort kommen lassen – und gerne auch Sie als Teilnehmende: Statt einer Keynote gibt es eine **Podiumsdiskussion**, unter Teilnahme der Gesellschaft für Kreativität!

Auch dieses Mal werden wir den Ablauf zügig und dennoch zurückhaltend moderieren – Selbstorganisation ist angesagt! Teilnehmer entscheiden selbst, inwieweit sie das jeweils Erlebte vertiefen oder Versäumtes von Anderen erfahren möchten. Ob im Zweiergespräch oder größerer Diskussionsrunde, primär mit Bekannten oder mit frischen Kontakten, ob im Pausenbereich oder an anderer Stelle: Für viel Freiraum (mit Ausstattung) ist wieder gesorgt! Sie möchten selbst aktiv werden und so das Programm zusätzlich bereichern? Gerade wenn es um **kreativ.weiter.bilden** geht, sind freie Zeiträume wichtig. Im **Teilnehmer-Slot** gibt es die Chance, solange Vorrat reicht selbst einen Kurzvortrag oder Mini-Workshop zu platzieren – ½ Stunde, ein wenig „open-spacig“. Fest geplant ist das Kompetenzteam Qualität und Innovation zum Thema „Virtuelle Lernräume“ – wir freuen uns auf Helga Scholz!

Am **Samstagabend** können Sie improvisieren, wenn Sie mögen – Gabriele Braemer gibt Ihnen Gelegenheit dazu! Und wer mag, nutzt morgens das zur SEB-Akademie gehörige Grün für einen „Auslauf“ ...

Damit sich die Ballung rund um die Sponsorentische in den Pausen wieder entzerren kann, haben wir auch dieses Mal einen **Sponsoren-Slot** reserviert, in dem Sie 30-Minuten-Präsentationen erleben können.

Das Netzwerken erleichtern die bekannten „Steckbriefe“ im Foyer platziert: ein Bild bringen Sie ja mit ...

Zum Ausklang nach dem Mittagessen am Sonntag erwartet Sie ein besonderes Highlight – gleich rüberschauen ins Programm!



Ausgabe 2/2009 Schutzgebühr € 2,50

Editorial	3
Inhalt	
Aktuelles	
Einladung zur Mitgliederversammlung	3
Praxis	
Steuertipps	5
Literatur	
Rezensionen	6
Aktivitäten	
Kooperationen	7
Kompetenzteams	7
RG Aktivitäten	8
Service	
Adressenliste	13
Impressum	13

Schauen Sie immer nach News:
www.gabal.de

Schönen guten Tag, in wenigen Wochen ist es wieder soweit: Das Jahres-Symposium gibt Gelegenheit, die Kern-Idee von GABAL zu leben – Persönliches Wachstum und Zukunftsfähigkeit. Viele Symposiums-Teilnehmer frönen dem Zusammensein, viele konkret ihrer eigenen Weiterbildung. Natürlich tun wir das durch den Jahreslauf, sei es in der Regionalgruppe oder beim Treffen auf einer Fachmesse, durch den Austausch am Telefon oder per GABAL-impulse und E-Letter.

Abgerundet wird das „Ereignis des Jahres“ durch die vorgelagerte Mitglieder-Versammlung, zu der Sie mit dieser Ausgabe von GABAL-impulse satzungsgemäß eingeladen werden – siehe unten. Freuen Sie sich auf ein neues „Format“ auch dort, mit dem wir den formalen Teil aufs Nötigste komprimieren! Auch damit zeigt sich GABAL experimentierfreudig, passend zum Symposiums-Thema kreativ.weiter.bilden.

Besonders freut mich, dass sich die „Gesellschaft für Arbeitsmethodik“ (GfA) stark einbringt, indem sie als „Co-Veranstalter“ das Symposium ihren Mitgliedern zur Teilnahme empfiehlt. Zudem ist sie durch das Vorstands-Mitglied Rudolf A. Schnappauf aktiv am Programm beteiligt. Er wird auch für das Treffen der Regionalgruppen-Leitungen am Samstagabend zur Verfügung stehen ...

Wenn Sie dabei sind, gehören Sie zudem zu den ersten GABAListen, die in den Herbst-Neuerscheinungen unseres engen Partners GABAL-Verlag schmökern können – und in jenen unseres Firmen-Mitglieds beltz-Verlag. Sie erleben das aktualisierte Corporate Design als Ergebnis eines Zwei-Jahres-Prozesses und platzieren gerne Ihre Ideen und Vorschläge zum 2010-er Symposium, das voraussichtlich im Raum Essen stattfinden wird.

Einige Extras warten ebenso auf Sie, wie Aussteller, bei denen Sie sich über Angebote und Leistungen informieren können, wenn Sie mögen, die für Weiterbildner re-

levant sind. Damit Sie auch in den zwei Monaten bis dahin auf der Höhe der Zeit sind, gibt es eine Menge Informationen aus der Mitgliedschaft für Sie in dieser Ausgabe von GABAL-impulse: Aus den Rezensionen, den Kompetenzteams, von Kooperations-Verbänden und zu Veranstaltungen und Literatur. Auf dass der Start in den Herbst ein starker werde, das wünscht und grüßt herzlich



Hanspeter Reiter
Vorstandssprecher GABAL e.V.
im Namen von Vorstand und Geschäftsstelle
hanspeter.reiter@gabal.de

PS: Sie sind noch am Überlegen, was Ihre Symposiums-Teilnahme angeht? Nun, „Frühbucher II“ endet am 31. August – wäre ja schade, auf die Vergünstigung von immerhin 30€ zu verzichten, oder?! ☺

Einladung zur Mitgliederversammlung

Gemäß § 11 der Satzung lädt Sie der Vorstand zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein:
Freitag, den 23. Oktober 2009 um 20.00 Uhr am Vorabend des GABAL Symposiums in Oberursel, SEB Bildungszentrum. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Verabschiedung der endgültigen Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Geschäftsstelle
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung von Vorstand und Rechnungsprüfer
7. Verschiedenes

Zum neuen Corporate Design hält Slobodan Mitrovic im anschließenden Symposium einen Workshop.

27. November 2009, 09:30 - 18:00 Uhr
Ulrich-von-Hassell-Haus, Lennéstr. 11, Berlin

2. Internationaler Ökonomentag „Finanzkrise – Bestandsaufnahme und Konsequenzen“

Internationale hochkarätige Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft referieren und diskutieren in verschiedenen Workshops u.a. zu den Themen: Europäische und transatlantische Lösungsansätze; Die Neuordnung der internationalen Finanzaufsicht; Exit-Strategien aus den Staatsschulden.

Weitere Informationen finden Sie in Kürze unter www.bdvv.de. Gabal-Mitglieder können zu Mitgliedspreisen des bdvv teilnehmen.

Quelle: quarknet.de

Seien Sie mit von der Partie!

Nutzen Sie als Gabal-Mitglied die vergünstigte Doppelmitgliedschaft im bdvv und reduzieren Sie den Jahresbeitrag bei beiden Verbänden um 25 Euro.

Im Mitgliedsbeitrag enthalten:

- Mitgliedermagazin **bdvv-aktuell** und **WirtschaftsWoche**
- www.bdvv.de - das Internet-Angebot mit **bdvbn** - der Online-Community, **bdvbm** - Ihrer persönliche Email-Adresse und **bdvbin** - Ihrem Zugang zu besonders attraktiven Vergünstigungen und Serviceleistungen
- www.wirtschaftspresse.biz (Archivsuche in Handelsblatt und WirtschaftsWoche ab 1984)
- Regionale **Veranstaltungen** der Bezirks- und Hochschulgruppen, bundesweite Fachtagungen und Weiterbildungsangebote sowie berufsbezogene Fachgruppenarbeit
- **Nützliche Kontakte – Informationen – Tipps – Empfehlungen**
- **bdvv-DKB-VISA-CARD**, die die Vorteile von Mitglieds- und Kreditkarte zu Bestkonditionen vereint

Weitere Informationen unter: www.bdvv.de

bdvv

Das Netzwerk für Ökonomen

Steuertipps



Willi Kreh

Anforderungen an ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch

Das Fahrtenbuch muss zeitnah, fortlaufend und vollständig geführt werden!

Wann ist ein Fahrtenbuch zu führen?

Wer einen Firmenwagen auch für private Fahrten nutzt, kann die Privatnutzung monatlich pauschal mit 1 % des Bruttolistenpreises zum Zeitpunkt der Erstanschaffung versteuern. Alternativ können auch die auf die Privatnutzung entfallenden anteiligen Kosten angesetzt werden. Hierzu ist die Führung eines Fahrtenbuches erforderlich.

Erforderliche Angaben

Die Finanzverwaltung schreibt genau vor, wie ein Fahrtenbuch zu führen ist, damit der anhand dieser Aufzeichnungen nachgewiesene Umfang der Privatnutzung der Besteuerung zugrunde gelegt werden kann. Für dienstliche Fahrten sind mindestens folgende Angaben erforderlich:

- Datum und Kilometerstand zu Beginn und Ende jeder einzelnen Auswärtstätigkeit,
- Reiseziel und bei Umwegen auch Reiseroute,
- Reisezweck und aufgesuchte Geschäftspartner.

Für Privatfahrten genügen jeweils die Kilometerangaben. Für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte ist ein kurzer Vermerk im Fahrtenbuch ausreichend. Der Übergang von einer beruflichen zu einer privaten Nutzung des Fahrzeugs ist im Fahrtenbuch durch Angabe des bei Ab-

schluss der beruflichen Fahrt erreichten Kilometerstandes zu dokumentieren.

Mehrere Teilabschnitte einer einheitlichen beruflichen Reise können miteinander zu einer zusammenfassenden Eintragung verbunden werden, wenn die einzelnen aufgesuchten Kunden oder Geschäftspartner in der zeitlichen Reihenfolge aufgeführt werden.

Zeitnahe Erstellung

Das Fahrtenbuch muss zeitnah und in geschlossener Form geführt und die zu erfassenden Fahrten in ihrem fortlaufenden Zusammenhang wiedergegeben werden. Zeitnah ist die Erfassung, wenn sie im Anschluss an die betreffenden Fahrten vorgenommen wird.

Elektronisches Fahrtenbuch

Auch elektronische Fahrtenbücher sind grundsätzlich anzuerkennen, wenn sich daraus dieselben Erkenntnisse wie aus einem manuell geführten Fahrtenbuch gewinnen lassen und nachträgliche Veränderungen an den Aufzeichnungen ausgeschlossen sind oder vom Programm dokumentiert werden.

Der Nachweis der Privatfahrten anhand eines Tabellenkalkulationsprogramms (z.B. einer Microsoft Excel-Tabelle) genügt den Anforderungen an ein Fahrtenbuch nicht.

Aktuelle Steuerinformationen unter www.kreh.de

Auf Augenhöhe mit Ihrer Bank www.DieRatingChance.de

Willi Kreh – Steuerberater und BankStrategieBerater
www.kreh.de
www.DieRatingChance.de

Ein Narr, wer Wertverfall beklagt,
doch *g e g e n* Trend der Zeit nicht wagt,
für jene Werte einzutreten,
anstatt von ihnen nur zu *r e d e n*.
Die Werte zeitgerecht gestalten –
n u r d i e s wird sie am Leben halten.

Klaus Huber
www.klausvondachsbuckel.de

Werden Sie
und Ihr Unternehmen,
was Sie sind:
einzigartig.

Ausbildung zum

Business Coach

**Praxisorientierte Ausbildung,
berufsbegleitend über 2 Jahre.
Für Führungskräfte, Berater
und Personaler.**

Start: Oktober 2010

Info-Veranstaltung
am 13.11.09
im Seminarhaus
Wünricht.

Melden Sie sich bitte an:
09189.412080

ROBE
CONSULTING

Top-Management-Beratung
Personal- und
Organisationsentwicklung

Wünricht 2, 92348 Berg bei Nürnberg
Telefon 09189.412080
E-Mail office@robe-consulting.de

Mehr Informationen finden Sie unter
www.robe-consulting.de

Rezensionen

Alle Rezensionen sind nachzulesen auf www.gabal.de/rezensionen.php

Weiterbildung: Zukunftsbilder denken – Metamorphosen der Personalarbeit * Selbstbewusstsein – das Trainingsbuch * Erfolgreich präsentieren: Sofortwissen kompakt * Ökonomie der Buchindustrie * Warum Männer nicht zuhören... * Praxisbuch Mailings * Vertrieb der Zukunft * Handbuch Alles über Gruppen * Jahrbuch Marketing 2009 * Erkenne dich selbst * Verkaufsaktiver Innendienst * Etat-Planer * Train the Trainer * Sozialkompetenzen in der beruflichen Bildung * Wie entscheiden Kunden wirklich?

Training spezial: Business-Spotlight * Telefon-Trainingsanlage von TK Wilms: ... * Leitfaden Kundenservice * Systemisches Konsensieren * Praxistransfer inklusive! * Rhetorik-Trainings erfolgreich leiten * BlackBox LifeTools Erfolgswissen SoftSkills – Einführungsbuch * WBV-News diverse * Verkaufen heißt zuhören * Sprint-Meetings statt Marathon-Sitzungen * Der Coach – ein Sachroman * Praxistransfer inklusive! * Improvisation und Storytelling in Training und Unterricht * Glücklich als Trainer *

Web: Die Welt ist nicht genug: Reisen in die virtuelle Realität *

„Unterhaltungssames“: Autorin Bettina Breda-Betting * eBook-Reader ... * Literatur aus Finnland (die hören) * Artemis Fowl – das Zeitparadox * Genesis Secret * Verlorene Worte * Zurück vor den Urknall * Der Philosoph und der Wolf * Die Bibel & Ich * 1000 Sprachen * Das Geheimnis des Kalligraphen * Etwas andere Krimis: Fear / Mörderische Tage / Verschwunden / Metro 2033 * Sachbuch News: Mut zur Veränderung / Die verblödete Republik / verheimlicht, vertuscht, vergessen / Was in Krisen zählt * Denken hilft zwar, nützt aber nichts * Führen wie der Alte Fritz * (alle auf www.gabal.de!)

Sie haben selbst ein Buch geschrieben und möchten es gerne rezensiert haben? Infor-

mieren Sie die Geschäftsstelle, info@gabal.de – Ihr Angebot wird auf www.gabal.de veröffentlicht.

Sie haben noch kein Buch geschrieben, möchten gerne als Buchautor erscheinen? Lesen Sie hierzu auch das u.g. Angebot des Jünger Medien Verlages „Excellent Edition“.

Die „Excellence Edition“ – Ihre Expertenpositionierung innerhalb der Buchreihe

In Kooperation zwischen dem Jünger Medien Verlag und dem Positionierungsexperten Speakers Excellence ist die neue Buchreihe „Excellence Edition“ entstanden. In den Sammelbänden der neuen Buchreihe präsentieren sich 10 Experten zu den Themen Management & Führung, Persönlichkeit & Erfolg, Gesundheit & Fitness und Marketing & Verkauf.



Der Verlag bietet interessierten Trainern die Veröffentlichung eines ca. 12-seitigen Beitrags in einem der Sammelbände. Das Leistungsangebot umfasst

- die Produktion der broschürierten Ausführung im Format DIN A 5 mit je 128 Seiten Inhalt
- eine Bildpräsentation der Autoren auf dem Cover
- die Markteinführung im Buch- und Internethandel
- ein eigenes Buchkontingent von 150 Ex. zum freien Verkauf im Wert von € 2.950,00
- eine gemeinsame Expertenpositionierung im Wert von € 1.130,00

Das gesamte Leistungsangebot wird zum Paketpreis von € 2.420,00 zuzüglich Mehrwertsteuer angeboten. Für weitere Informationen mailen Sie uns: traintools@juenger.de

In dieser Reihe sind bereits drei Titel erschienen. Der vierte Band steht kurz vor der Fertigstellung.

Veranstaltungen

Rückschau auf wichtige Branchen-Events und Blick über den Tellerrand sowie Hinweise auf kommende relevante und interessante Veranstaltungen finden Sie immer aktuell im E-Letter (erscheint jeweils am Monatsende, Ausnahme: GABAL-impulse Erscheinungsmonate) und auf www.gabal.de!

Mitglieder-Vorteile

GABAL-Mitglieder genießen viele Vorteile „auf Wunsch“:

- ▶ Legamaster 15% auf die Katalogangebote
- ▶ Edit Frater Trainerversorgung: kostenfreie Mitgliedschaft (als Voraussetzung ...)
- ▶ ISDT MetaChartPlus: Schnupper-Paket ...
- ▶ Kollegen-Preise von Mitgliedern für Mitglieder
- ▶ Teilnahme an Veranstaltungen kooperierender Verbände (DVWO-Mitgliedsverbände, GfA, bdvb, GPM) zu deren Mitglieder-Konditionen
- ▶ Seminarportal
- ▶ Qualidat (DIE)
- ▶ 20% Nachlass auf die Medien des GABAL-Verlags und von JÜNGER-Medien (über den jährlichen Bücher-gutschein hinaus!)
- ▶ Spotlight-Verlag: 30% auf Abos aller Sprachen-Magazine, siehe www.spotlight-verlag.com
- ▶ wirtschaft + weiterbildung, kostenfreies Jahres-Abo, Wert 89€
- ▶ White Papers auf www.gabal.de
- ▶ Links auf www.gabal.de
- ▶ Studentenpreise auf diverse Microsoft-Produkte (bitte beachten: immer nur zur Privatnutzung – können Sie an Ihre Seminarteilnehmer weitergeben!).

Fordern Sie nähere Informationen zu den Sie interessierenden Zusatz-Vorteilen bei der Geschäftsstelle an. Dies sind abrufbare Sonderkonditionen, die zusätzlich zu den automatisch enthaltenen Vorteilen der Voll-Mitgliedschaft nutzbar sind.

Kooperationen

DVWO: Die Fachkommission Qualität entwickelt die Themen rund um Zertifizierung weiter. Starken Einfluss nimmt GABAL in Person Helga Scholz als Leiterin sowie Prof. Dr. Hardy Wagner, der erheblich zur Entwicklung des Systems beigetragen hat. Ebenfalls als Auditor vorgesehen ist mein Vorstandskollege Willi Kreh mit einiger Erfahrung aus anderen Bereichen. Da zum Redaktionsschluss Konkretes noch fehlte – etwa zum neu geplanten DVWO-Siegel als eine Art „Zertifizierung light“ –, informieren Sie sich bitte immer via www.gabal.de bzw. den (fast) monatlichen E-Letter! * Bleiben Sie informiert: www.dvwo.de/intranet.

STUFEN: Die erstmals vergebenen Gratis-Teilnahmen an einem STUFEN-Seminar wurden vor kurzem wahrgenommen. Die Gewinner von der didacta 2009 sind voll des Lobes:

Jörg Jemolow, Hannover, schreibt: Ich bin ein Gewinner der didacta-Auslosung des STUFEN-Seminars Prioritäten-Management vom 03.07.–05.07.2009 in Freising

Sehr hilfreich finde ich für mich die Erkenntnis, dass es äußerst wichtig ist,

1. Prioritäten zu setzen, für mich selbst sowie ggf. im Hinblick auf meine Mitarbeiter und
2. grundsätzlich mit festen Terminvorgaben zu arbeiten.

Ich bin überzeugt, dies schafft eine Orientierungsmöglichkeit und damit auch Sicherheit und letztlich Verbindlichkeit.

Wichtig finde ich ebenfalls, sich vor sog. „Zeitdieben“ zu schützen und dass ich jetzt in der Lage bin, insbesondere solche Situationen eher zu erkennen, in denen mir kostbare Zeit verloren geht, wobei natürlich der zwischenmenschliche Austausch für mich eine ganz wichtige Rolle spielt, denn dies ist meiner Erfahrung nach die grundlegende Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die konzentrierte und positive Lernatmosphäre in Freising hat natürlich einen sehr tragenden Rahmen geliefert, das Wissen konstruktiv zu verarbeiten und zu verinnerlichen.

Ich werde die Eindrücke und Erkenntnisse in der nächsten Zeit weiter verarbeiten und verinnerlichen.

Dipl.-Päd. Angelika Fröleke, www.kre-aktiv-seminare.de, schreibt: „Das Seminar mit Ihnen und Ute als Seminarleiter/in hat mir sehr gut gefallen. Es waren alles in allem zwei lohnende Tage in Freising. Außerdem waren die Arbeit in der Gruppe und das gesamte Umfeld mit Unterkunft und Verpflegung ausgezeichnet. Ich bin dankbar, dass ich als Gewinnerin der Verlosung an diesem Seminar teilnehmen durfte.“

Inzwischen habe ich meine bisherige Zeitplanung um das neu erlernte Wissen ergänzt. Ich werde in Zukunft die Prioritäten auf jeden Fall noch mehr beachten. Es hat mir sehr gut getan zu erfahren, dass es nicht „die ideale Zeitplanung“ gibt, sondern dass sie individuell passen muss. Es lohnt sich also, unterschiedliche Systeme unter die Lupe zu nehmen und dann das passende auszuwählen ...

bdvb, BDVT, GfA & Co.:
Mit unseren engsten Kooperationsverbänden sprechen wir über gemeinsame Aktivitäten. In dieser Ausgabe finden Sie die Ausschreibung des „Internationalen Ökomentages“ des bdvb im November in Berlin. In GABAL-impulse 2009-3 werden wir Sie über die experta des BDVT näher informieren, die für März 2010 geplant ist. Wie die GfA wird nun auch die DGSL ihre Jahresveranstaltung ins Frühjahr legen – dazu zeitnah mehr.

RA Torsten Harms, www.kanzleiharms.de, steht GABAL-Mitgliedern künftig auf der Grundlage einer Rahmenvereinbarung zu günstigen Einstiegszuschüssen zur Verfügung. Er wird sich in Kürze vorstellen und stößt evt. auch zum Symposium dazu.

GABAL Kompetenzteams

KT Aktive Lehrmethoden

Koordination: Dr. Rudolf Müller
Mühlenstraße 27, D-83098 Brannenburg
Fon 08034.707825
Dr.Rudolf.Mueller@t-online.de
www.Unternehmensentwicklung.de

Das Kompetenz-Team besteht derzeit aus Dr. Martin Jürgens, Klaus Krebs und Joachim von Prittwitz, unter Leitung von Dr. Müller. Es hat mit 3 Broschüren über Aktive Lehrmethoden, Selbstlernen und Zukunftsfähigkeit (alle auch im Download www.gabal.de/broschueren.php) schon die Arbeit von GABAL bereichert.

Als nächstes steht das Thema Persönliches Wachstum an. Was kann man dafür unternehmen? (Geht über Selbstlernen von fachlichem Stoff hinaus). Wie ist Persönliches Wachstum von Zukunftsfähigkeit zu unterscheiden? Das sind spannende Themen. Was meinen Sie dazu, liebe(r) LeserIn? Geben Sie dem KT doch einfach mal Ihre Gedanken kund. Wie halten Sie es konkret mit Ihrem Persönlichen Wachstum? Ist Ihnen das bewusst und wichtig?

KT Bildungscontrolling

Koordination (kommissarisch):
Wolfgang Neumann
Schneckenburger Str. 14, D-30177 Hannover
Fon 0511.6966280, Fax 39080380
neumann.wolfgang@gabal.de

KT Qualität und Innovation

Koordination: Dr. Helga Kirchner,
Prof. Dr. Kirchner GmbH – Institut für angewandte Betriebswirtschaft
Königsallee 14, D-40212 Düsseldorf
Fon 0211.5581-180
hkirchner@proki.de

KT STUFEN

Koordination: Michael Berger
Agentur das Team GmbH
Budenheimer Weg 67, D-55262 Heidesheim
Fon 06132.509-500, Fax -555
Michael.Berger@STUFENzumErfolg.de

RG AKTIVITÄTEN

Berufskodex

Sind Sie in der Weiterbildung tätig? Leisten Sie **Ihren** Beitrag zur Transparenz auf dem Weiterbildungsmarkt.

Mit der schriftlichen Anerkennung des *Berufskodex für die Weiterbildung* verpflichten sich Weiterbildner, diese berufständische Ethik zu beachten und sich im Konfliktfall der Beschwerdeordnung des *Forum für Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.* zu stellen. Sie erhalten dann das Zertifikat und das Siegel Qualität Transparenz Integrität.

Der Berufskodex und die Beschwerdeordnung können unter www.gabal.de (Service/Downloads) heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

GABAL Österreich

Neue Ansprechpartnerin bei GABAL Österreich



Frau Dr. Claudia Feichtenberger ist seit 2006 im GABAL Netzwerk und ist ab sofort die *Ansprechpartnerin* für die Mitglieder in Österreich! Beim GABAL Symposium 2009 gibt es die Möglichkeit, sie und ihren Trainingsstil persönlich kennen zu lernen, denn sie ist mit dem Workshop „*Kreative Potenziale beim Lehren und Lernen*“ dabei! Darüber hinaus meint sie: „*Ich komme viel in Österreich herum und werde mir erlauben, einzelne Mitglieder anzumailen, wenn*

ich geographisch in ihrer Nähe bin – vielleicht geht sich da einmal ein Kennenlernen aus? Gleichzeitig sind alle eingeladen, sich bei mir zu melden, wenn es sie in die Steiermark bzw. nach Graz führt, damit wir uns auf einen Kaffee treffen können! Ich freue mich auf den Kontakt mit allen GABAListen Österreichs!“

Dr. Claudia Feichtenberger leitet *brainbox®* Training (Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg, Wien), ein Bildungsinstitut, das innovatives Knowhow zum Thema Lernen anbietet – Werkzeuge für Kopfarbeiter des 21. Jahrhunderts. Zielgruppen sind Kinder, Jugendliche, Lehrlinge, Studierende und der Businessbereich, sowie Lehrende und Trainer/-innen, die ihre Inhalte so verpacken möchten, dass *immer alle* Lerntypen angesprochen werden. Ausbildungstrainerin für Suggestopädie (DGSL-Standard), Instructor für PhotoReading®, langjährige Erfahrung als Universitätslektorin, Veröffentlichung mehrerer Bücher über neue Lernmethoden, Kommunikation, Course Design; internationale Vortrags- und Trainertätigkeit; Forschung

Dr. Claudia Feichtenberger
Headoffice *brainbox®*
Kugelberg 82
A-8111 Judendorf-Straßengel bei Graz
Tel: 03124.511.83
office@brainbox.at, www.brainbox.at

RG Berlin

GABAL-Sommer-Bootstour in Berlin

Die Berlin-Brandenburger Regionalgruppe veranstaltete am 7. Juli ein Sommer-Spezial unter der Überschrift: „Das Boot ist voll?! Personalmanager und Weiterbildner in der Krise? Was tun?“.

12 Trainer und Personalentwickler begaben sich auf eine Bootstour auf der Spree und diskutierten die Auswirkungen und Handlungsspielräume für Personalentwicklung und Weiterbildung in der aktuellen Situation. So berichtete Ulrike Stodt von der



Personalentwicklung und Nachwuchssicherung der Deutschen Bahn darüber, wie sich ihr Bereich aufstellt und seine Aufgaben im Rahmen der Unternehmensentwicklung der Bahn wahrnimmt. Bernd Fillinger vom Regionalbereich Nord der TÜV Akademie zeigte auf, wie sich die TÜV Akademie im aktuellen Wettbewerb positioniert und welche Chancen er sieht. Er lud die anwesenden Trainer ausdrücklich ein, sich mit ihren Ideen und Seminarangeboten in das Zukunftsszenario der Akademie einzubringen.

Bei gutem Wetter und guter Stimmung war reichlich Gelegenheit für intensiven Austausch unter den Teilnehmern. Der Blick auf die Berliner Innenstadt von der Wassenseite bot einen besonders stimmungsvollen Rahmen.

Die nächste GABAL-Netzwerk-Runde in Berlin ist am 1. September. Wie immer bei smile! Dienstleistungen für Trainer und Personalentwickler, Bugenhausenstraße 8, 10551 Berlin. Tel.: 030/ 30 68 -110



Für jedes neue ordentliche Mitglied erhalten Sie einen Büchergutschein in Höhe von € 40,00 auf alle Medien des GABAL Verlages.

In 30-Minuten trainieren

Das 30-Minuten-Training im Überblick

- Abgeschlossene Trainingseinheiten zur Durchführung in 30-Minuten
- für Seminare und am Arbeitsplatz
- Vermittlung konkreter Basisfertigkeiten
- mit Trainerleitfaden, Arbeitsmaterialien, Übungen, Teilnehmerunterlagen, Präsentationsmaterial für Beamer und zum Ausdruck
- Materialien können verändert werden

Kostenlos anfordern:

- Hinweise zum Trainingsprinzip
 - Inhaltsübersicht
- traintools@juenger.de

40 einzelne Trainingseinheiten zu folgenden Themen:

Problemanalyse • Problemlösung • Besprechungsmanagement • Konfliktmanagement • Erfolgreich im Büro und Sekretariat



Jede Trainingseinheit EUR 49,00

**Fordern Sie unverbindlich eine Themenübersicht an:
traintools@juenger.de**



RG Hannover



Wolfgang Neumann

Weiterbildung wird an der Unternehmensstrategie ausgerichtet! Vorstellung des Qualitätsmanagementsystems LQW® am Beispiel der Personalentwicklung der NORD/LB.

In Zeiten, in denen fast überall das Budget für die Weiterbildung und die Personalentwicklung gekürzt wird, ist es wichtig, deutlich zu machen, inwieweit die Weiterbildungsaktivitäten zur Erreichung der Unternehmensziele beitragen. Diesen Nachweis hat die Personalentwicklung der Norddeutschen Landesbank (NORD/LB) mit Hilfe des Qualitätsmanagementsystems LQW® (=Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung) erbracht.

Dies war der Anlass, sowohl **Herrn Prof. Zech, den Entwickler von LQW**, als auch **Herrn Riedel, den Leiter Personalentwicklung der NORD/LB**, Hannover für einen gemeinsamen Abend zu diesem Thema zu gewinnen:

- „**Qualität in der Qualifizierung**“ – Vorstellung des LQW-Modells durch Herrn Prof. Rainer Zech
- Praxisbericht: „**Was bringt LQW in einer Bank?**“ Vom Sinn und Nutzen geordneter Prozesse und testierter Qualität. Herr Claus G. Riedel, Leiter der Personalentwicklung.

Herr Prof. Zech führte in die Grundgedanken und Prämissen des LQW ein. Dies sind u. a.:

- Qualitätsentwicklung in Bildung, Qualifizierung und Personalentwicklung findet ihre Orientierung in einer leitenden Vorstellung von gelungenem Lernen.
- Es geht nicht nur um Qualitätssicherung, sondern auch die Qualität der Organisationen wird in einem ständigen Prozess weiterentwickelt.
- Bei dem LQW handelt es sich nicht nur um ein externes Begutachtungsverfahren, vielmehr werden die Entwicklungspotenziale der Organisationen berücksichtigt und gefördert.

Das Verfahren der Qualitätstestierung nach LQW definiert Anforderungen u. a. in den Qualitätsbereichen: Bedarfsermittlung, Definition der Schlüsselprozesse, Evaluation der Bildungsprozesse, strategische Entwicklungsziele. Für die Schlüsselprozesse wird z. B. gefordert: *„Organisationsspezifische Schlüsselprozesse sind definiert und dokumentiert. Die Verantwortung für die Prozesse ist festgelegt. Die Schnittstellen innerhalb der Prozesse sind beschrieben.“*

Der Ansatz von LQW kann wie folgt zusammengefasst werden: Das Verfahren macht keine Vorgaben bzw. setzt keine äußeren Normen, wie die Qualität einer Bildungsorganisation sein soll, es fordert aber Begründungen dafür, warum etwas wie gemacht wird. Diese Begründung bezieht die Organisation auf ihr Leitbild und ihre Definition gelungenen Lernens. Qualität durch Reflexivität – so könnte diese Philosophie zusammengefasst werden. Die klingt recht „soft“, aber es gibt auch „harte“ Anforderungen: Nach 4 Jahren wird die Erreichung der selbst formulierten strategischen Entwicklungsziele bei der Retestierung geprüft; wenn diese Ziele nicht erreicht wurden, bedarf es einer guten Begründung, weshalb sie nicht erreicht werden konnten, um erneut testiert zu werden.

In seinem Praxisbericht konnte Herr Riedel berichten, dass das Weiterbildungsbudget trotz Finanzmarktkrise nicht gekürzt wurde und dies sicherlich auch dank der Tatsache, dass die strategieunterstützende Wirkung der Wei-

terbildung im Unternehmen inzwischen anerkannt ist.

Die NORD/LB hat die Erfüllung der Kriterien als eines der ersten Wirtschaftsunternehmen in einem Selbstreport nachgewiesen, dessen Ergebnis durch eine Visitation bestätigt wurde.

Leitbild und strategische Entwicklungsziele stehen nicht nur auf Hochglanzpapier, sondern sind aufgrund der Stringenz des LQW auch in den Qualitätsbereichen, u.a. Bedarfsermittlung, Schlüsselprozesse, Evaluation der Bildungsprozesse konkretisiert.

Herr Riedel wies darauf hin, dass der Testierungsprozess keine leichte Aufgabe war: Einer Mitarbeiterin wurde die Projektleitung mit einer entsprechenden Verankerung in der Zielvereinbarung übertragen, Konflikte und Widerstände waren auszugetragen.

Hier ein konkretes Ergebnis des Prozesses: Für die Testierung waren beispielsweise Schlüsselprozesse zu definieren. Die PE der NORD/LB hat diese fünf Schlüsselprozesse identifiziert:

- Jahresgespräche der Personalentwicklung mit den Geschäftsbereichen.
- Erstellung eines Jahresbildungsprogrammes.
- Seminarorganisation
- Entwicklungswege für Mitarbeiter mit Entwicklungspotential
- Entwicklung von neuen Fachseminaren.

Ein Hinweis für alle Interessierten: Unter www.artset-lqw.de stehen zahlreiche Arbeitshilfen kostenfrei zur Verfügung.

Die jährliche Netzwerkkonferenz zur Lerner- und Kundenorientierten Qualitätsentwicklung findet dieses Jahr am 23. November 2009 in Köln statt zum Thema „Zeit und Qualität – Zeit und Organisation – Zeit und Lernen“. Die Einladung finden Sie unter <http://www.artset-lqw.de/cms/index.php?id=netzwerkkonferenz>.

Auch Beratungsorganisationen können ihre Qualität mit einem eigenen Modell weiterentwickeln, das sich aus dem Beratungsprozess heraus begründet und seinen Fokus auf den Kunden setzt. Alle Informationen zur „Kundenorientierten Qualitätstestierung für Beratungsorganisationen (KQB)“ finden Sie unter www.artset-kqb.de.

Wolfgang Neumann
rg-hannover@gabal.de



RG Oberbayern

Ein kleiner, aber feiner Kreis von interessierten GABALISTEN und Gästen traf sich am 6. Mai 09 in der Köppel Akademie in München zum Thema „Schule – neue Chancen für Trainer“.

Christiane Ebrecht, die sich bis vor Kurzem im DVWO für dieses Thema engagierte, zeigte mit ihrem lebendigen Vortrag alle Facetten dieses spannenden Bereiches auf.



Christiane Ebrecht

Durch die bereits gemachten Erfahrungen einiger Teilnehmer wurde die Veranstaltung schnell zu einer Art Workshop mit konkreten Ideen und Umsetzungsvorschlägen.

Alle waren sich einig, dass man dieses Feld nicht allein der Politik überlassen kann, da es hier gilt „Betonblöcke zu bewegen“. Es ist also - wie in manch anderen Bereichen - unkomplizierte Eigeninitiative gefragt. Dass dies möglich ist, zeigten die Erfahrungen einiger Teilnehmer mit innovativen

Multiplikatoren aus der Schul-Szene, die durchaus dazu angetan sind, solche Projekte optimistisch anzugehen.

Wir waren jedenfalls begeistert von soviel Engagement in unseren Reihen und hoffen, mit weiterem Einsatz wenigstens einige „Steine“ zu bewegen und andere ins Rollen zu bringen. Vielleicht wird ja eine Lawine daraus, die ungeahnte Möglichkeiten freisetzt.

Mit motivierten Grüßen
 Ihr GABAL-Team Dr. Angelika Kühlewein/
 Christiane Wittig
rg-oberbayern@gabal.de

Das Sommerfest der Verbände München fand dieses Jahr am (Samstag) 01. August statt. Näheres dazu erfahren Sie via E-Letter und dann auf www.gabal.de



RG Rheinland

Jetzt erst recht ...!

So lautete das Motto der gebürtigen Wienerin Karin Glattes, Geschäftsführerin des 2005 gegründeten Bonner Unternehmens Strictly People. Mit diesem Leitsatz startete die Betriebswirtschaftlerin, Kommunikationswissenschaftlerin und Psychologin, Ihren Vortrag „**Antizyklisches Verhalten in der Krise – vom Opfer zum Krisengewinner**“. Zu diesem Thema hatte die Regionalgruppe Rheinland des GABAL Netzwerkes am 23. April eingeladen. Damit war wieder ein Thema ausgewählt, das offensichtlich bei vielen Mitgliedern und Gästen Anklang fand. Es passte genau in die Zeit.

Karin Glattes betrachtete das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven oder „mit unterschiedlichen Brillen“ wie sie gern sagt. Schon ihr Einstieg deutete auf einen interessanten und informativen Abend hin. In ihrem Icebreaker veranschaulichte sie den Unterschied zwischen einem Pessimist und einem Optimist und machte so auf die psychologischen Faktoren aufmerksam, die in der Krisenstimmung eine bedeutende Rolle spielen: „Die Krise findet oft vor allem

im Kopf statt“ so ihr Statement. Entgegen dem pessimistischen Trend versprühte Karin Glattes Optimismus und sprach damit ihren 26 Zuhörern aus der Seele.



Karin Glattes

„Only bad news are good news“ mit solch treffenden Formulierungen ging Sie auf die Rahmenbedingungen und auf die verschiedenen Akteure der Krise ein. In Krisenzeiten solle man „jetzt erst recht“ kreative und innovative Lösungen finden, neue Wege beschreiten und das allgemeine Umdenken fördern. Karin Glattes machte im Verlauf des Abends auf Erfolgsfaktoren wie Hoffnung, Spaß, Freiräume schaffen und Fehlerkultur aufmerksam, welche jedoch nicht nur in einer Krisensituation positive Auswirkungen haben und zeigte einige Best-Practice Beispiele.



Der von der Regionalleitung Christel Freyer und Bettina Walker organisierte Abend endete wie immer in ausgelassener Stimmung und alle Teilnehmer verließen gestärkt und voller Zuversicht den Seminarraum.

Kontakt: rg-rheinland@gabal.de



RG Sachsen

Dr. Christine Schubert, ETZ Weißenfels, und René Gränz, KRV Dresden, laden die Mitglieder von GABAL e.V. und deren Kooperationsverbänden herzlich zum 3. Regionalgruppentreffen Sachsen/Mitteldeutschland, am 03.09./04.09.2009 in das Lay-Haus Limbach-Oberfrohna (www.lay-hotel.de) ein.

Das Treffen steht, neben dem Erfahrungsaustausch, zu den Themen der Aus- und Weiterbildung insbesondere unter dem Fokus der Wahrnehmungspsychologie und deren Auswirkungen auf die Aus- und Weiterbildung. Es ist uns gelungen, hierfür den Geschäftsführer der gemeinnützigen Turm der Sinne gGmbH Nürnberg zu einem Vortrag zu verpflichten. Dessen Thema und Vita lesen Sie nachstehend.

Wir treffen uns am 03.09.2009, ab 18.00 Uhr zum Erfahrungsaustausch. Wie immer ist ein Zimmerkontingent zum Vorzugspreis mit dem Stichwort „GABAL“ im Lay-Haus reserviert. Am 04.09.2009, 10.00 Uhr werden wir die interaktive Erlebnisausstellung „tour-dersinne“ in Limbach-Oberfrohna als Einstimmung in das Thema unter sachkundiger Führung besuchen. Danach wird Dr. Rainer Rosenzweig seinen Vortrag halten, der im Anschluss in verschiedenen Gruppen weiter ausgebaut wird. Ein Ende der Veranstaltung ist für ca. 16.00 Uhr vorgesehen.

Für den Vortrag wird eine einmalige Kostenerstattung in Höhe von 35,70 € brutto, die am Einlass zu zahlen ist, erhoben. Dieser Preis gilt für GABAL- und XING-Mitglieder.

Verbindliche Anmeldungen können bereits jetzt an KRV René Gränz, www.bildung-ja-bitte.de, E-Mail: rg@bildung-ja-bitte.de, Tel.: 0351/4 27 59 09, gerichtet werden. Auf der genannten Homepage besteht auch die Möglichkeit, die Teilnahmegebühren elektronisch zu bezahlen.

Die Organisatoren freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme und interessante Gespräche.

Ist was wir wahrnehmen wirklich immer wahr?

Wahrnehmungspsychologie als Grundlage der Aus- und Weiterbildung

Ein Grundprinzip der Wahrnehmungsforschung lautet: Wahrnehmung ist ein aktiver Prozess. Erfahrungen, Erwartungen und „Vor-Urteile“ sind an diesem Prozess beteiligt. Somit bestimmt das, was wir über die Welt bereits wissen oder zu wissen glauben, unser Wahrnehmungsergebnis.

Anhand verblüffender Wahrnehmungsphänomene wird demonstriert, wie Wahrnehmung funktioniert (und wie nicht), welche Leistungen unser Gehirn dabei tagtäglich – oft unwillkürlich – vollbringt und wo die Grenzen der Wahrnehmung liegen. Erst die Erkenntnis scheinbarer „Fehlfunktionen“ unserer Wahrnehmung ermöglicht eine sinnvolle Einordnung und Deutung von Erfahrungen, die wir „am eigenen Leib“ erlebt haben, und deren Relevanz für die Bildung unseres Weltbildes.

Daher das Motto: „Eine der bedeutendsten Erfahrungen im Leben eines Menschen ist das Erlebnis, dass wir uns täuschen können.“



Dr. Rainer Rosenzweig

Der Referent Dr. Rainer Rosenzweig ist Wahrnehmungspsychologe und Geschäftsführer des Nürnberger Hands-on-Museums turmdersinne (<http://www.turmdersinne.de/>).

RG Stuttgart

Wieder ein buntes Vortragsprogramm bietet Monika Heilmann für den Herbst:

Dienstag, 29. September 2009:

1. Vortrag: „Selbst schuld, wenn Sie über den Preis verkaufen!“

Markus Schwarz, Marketingberater, Experte für Spezialisierungsstrategien, www.proform.de

2. Vortrag: „Klappern gehört zum Handwerk – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Trainer, Berater und Unternehmen“

Maria Jeggler, PR-Referentin und Trainee, www.maria-jeggler.de

Donnerstag, 8. Oktober 2009

Frauenwirtschaftstage Baden-Württemberg

1. Vortrag: „Mut zum Konflikt“ von Monika Heilmann, COWIMO-Konfliktlösungen www.cowimo.de

2. Vortrag: „Das Lampenfieber als Freund gewinnen“ von Dr. Gudrun Fey, study & train www.study-train.de

Mittwoch, 11. November 2009

1. Vortrag: „Gute Arbeit – DGB-Index – Der Report 2009 – Wie Mitarbeiter die Arbeitswelt in Deutschland beurteilen, was sie sich von Guter Arbeit erwarten“ – Michael Schwemmler (Geschäftsführer) und Ines Roth, INPUT Consulting GmbH Stuttgart www.input-consulting.com

2. Vortrag: Das „4-Asse-Konfliktlösungssystem®“ von Monika Heilmann, COWIMO-Konfliktlösungen www.cowimo.de

Details auf www.gabal.de

Kontakt: Monika Heilmann
rg-stuttgart@gabal.de

Schon reserviert?

kreativ.weiter.bilden

GABAL Symposium 2009
24./25. Oktober

Adressenliste

GABAL Vorstand/Fachbereiche

Sprecher des Vorstandes

Hanspeter Reiter
Hochstr. 11 a, D-86842 Türkheim
Fon 08245.96 63 47, Fax 96 63 49
hanspeter.reiter@gabal.de

→ **Marketing/Pressearbeit,
Koordination Geschäftsstelle**

Stellvertreterin

Christiane Wittig
Waldperlacher Str. 16, D-81739 München
Fon 089.6 01 31 04
christiane.wittig@gabal.de

→ **Veranstaltungen/Messen**

Vorstandsmitglieder

Carsten Dolatowski
Junkerstraße 3a, D-48153 Münster
Fon 0251.289 10 57
carsten.dolatowski@gabal.de

→ **Internet, Junior-Ticket**

André Jünger
Birkenweg 1, D-63292 Neu-Isenburg
Fon 069.83 00 66-43, Fax -33
andre.juenger@gabal.de

→ **Regionalgruppen, Kooperationen**

Willi Kreh
Dieselstr. 23, D-61191 Rosbach v. d. Höhe
Fon 06003.9 14 20, Fax 549
willi.kreh@gabal.de

→ **Finanzen, Strategie**

Ehrenvorsitzender

Prof. Dr. Hardy Wagner
Richthofenstr. 12, D-76831 Billigheim
Fon 06349.99 64 55, Fax 99 64 56
hardy.wagner@gabal.de

→ **Stufen zum Erfolg**

GABAL Regionalgruppen

RG Allgäu (Ansprechpartner)

Dr. Roland Veas
Auf der Breite 14, D-87547 Missen-Wilhams
Fon 08320.9 25 99 00
rg-allgaeu@gabal.de

RG Berlin-Brandenburg

Ellen Uloth, smile!
Bugenhagenstr. 8, D-10551 Berlin
Fon 030.30 30 68-110
rg-berlin-brandenburg@gabal.de

RG Franken (Ansprechpartnerin)

Helga Scholz
Fon 09190.99 73 25
rg-franken@gabal.de

RG Hannover

Wolfgang Neumann + Carmen Kuntze +
Ute Roehl
Fon 0511.6 96 62 80
rg-hannover@gabal.de

RG Nord

Paul Diebel
Gustav-Schwab-Str. 2, D-22609 Hamburg
Fon 040.81 97 98-47, Fax -48
rg-nord@gabal.de

RG Oberbayern

Dr. Angelika Kühlewein + Christiane Wittig
Fon 089.6 01 31 04
rg-oberbayern@gabal.de

RG Osthessen (Ansprechpartner)

Dr. Gudrun Schwegler
Fon 0661.25 05 55 33
rg-osthessen@gabal.de

RG Rheinland

Christel Freyer + Bettina Walker
Fon 0221.9 68 71 94
rg-rheinland@gabal.de

RG Rhein-Main

Hartmut Büttner + Matthias Böhme
Fon 06144.33 06 34
rg-rhein-main@gabal.de

RG Rhein-Neckar

Bernhard Lorenz
Im Schreck 13, D-67098 Bad Dürkheim
Fon 06322.9 22 -42 Fax -41
rg-rhein-neckar@gabal.de

RG Rhein-Ruhr (Ansprechpartnerin)

Gudrun Böker
Kreative Kommunikation im Alltag
mail@gbseminare.de

RG Rosenheim

Dr. Rudolf Müller
Mühlenstraße 27, D-83098 Brannenburg
Fon 08034.70 78 25, Fax 70 80 14
rg-rosenheim@gabal.de

RG Sachsen/Mitteldeutschland

René Gränz + Dr. Christiane Schubert
Fon 03443.39 35-0
rg-sachsen@gabal.de

RG Stuttgart/Mittl. Neckar

Monika Heilmann
Hans-Holbein-Str. 24, D-70771 Leinfelden
Fon 0711.7 54 34 34, Fax 44 0 94 11
rg-stuttgart@gabal.de

RG Südwest

cct cooperate competence team
Claus-Dieter Hildenbrand
Franz-Schiele-Str. 22, D-78132 Hornberg
Fon 07833.9 55-88 31, Fax -783
rg-suedwest@gabal.de

Internationale Ansprechpartner

GABAL Österreich

Dr. Claudia Feichtenberger
Headoffice brainbox®
Kugelberg 82, A-8111 Judendorf-Straßengel
Fon 03124.511.83
oesterreich@gabal.de

GABAL Schweiz

Prof. Dr. phil. Jürg Meier, JUMEBÄ
Bergmattenweg 101, CH-4148 Pfeffingen
Fon (0041) 061 7 53 83-33, Fax -32
schweiz@gabal.de

GABAL Service

Unterstützen Sie das GABAL-Netzwerk bei der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“. Fordern Sie kostenloses Infomaterial (GABAL-Flyer, GABAL-impulse) in der Geschäftsstelle an.

Die GABAL-Broschüren Aktive Lernmethoden, Lehrmethoden, Ziele und Zukunftsfähigkeit können Sie zum Selbstkostenpreis von 1 € je Broschüre zzgl. Portokosten in der Geschäftsstelle anfordern.

Den aktuellen Verlagskatalog erhalten Sie direkt vom GABAL Verlag,
kerstin.paulukat@gabal-verlag.de

Impressum

Herausgeber und Vertrieb:

GABAL® – Gesellschaft zur Förderung
Anwendungsorientierter Betriebswirtschaft und
Aktiver Lehrmethoden in Hochschule und Praxis e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Erna Theresia Schäfer (Leitung)
Budenheimer Weg 67, D-55262 Heidesheim
Fon 06132.50 95 0 - 90, Fax - 99
info@gabal.de, www.gabal.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag, 8.00–13.00 Uhr

Bankverbindung:

HypoVereinsbank Mainz
BLZ 550 204 86, KTO 4430 37 27 99

Redaktion:

Hanspeter Reiter (verantwort.), Erna Theresia Schäfer

Druckkoordination und Versand:

Unidruck, Hannover

Beilagen:

Prof. Dr. Gerald Lembke, methode.de: „meineZIELE“

Die GABAL-impulse erscheinen 3x jährlich,
Auflage 1.500.

Wir begrüßen Beiträge unterschiedlicher Art:

redaktionelle Beiträge zu den GABAL-Themen, Leserbriefe, Buchbesprechungen, Cartoons und Informationen über Neuerscheinungen. Wir bemühen uns, alle Einsendungen zu den GABAL-Kernthemen, ggf. gekürzt, zu veröffentlichen!

Redaktionsschluss der nächsten GABAL-impulse:
15.11.2009

Namentlich gekennzeichnete Beiträge sowie Mitteilungen von Mitgliedern der Regionalgruppen unterliegen der Verantwortung der jeweiligen Urheber. Nachdruck, auch auszugsweise, bei Übermittlung von Belegexemplaren an die Redaktion mit Quellenangabe, ist erwünscht. © GABAL e.V.



Weiterbildung? Trainersuche?

gesucht &
gefunden bei
seminus.de*

**Über 80.000
Termine und 2.200
Anbieter online**

Bundesweite Angebote zu allen beruflichen Weiterbildungsthemen

* Neukunden erhalten bei Bestellungen mit Code: IMPULSE auf die Produkte TrainerPorträt und PauschalModell 10% Rabatt!

Info-Kontakt für Weiterbildungsanbieter:
Tel. (030) 390 88 340, vertrieb@seminus.de

seminus 



Steffen Powoden Rudolf Schnappauf Dr. Claudia Feichtenberger Dr. Gerhard Huhn Dr. Susanne Klein Slobodan Mitrovic Gabriele Braemer Annette Blumenschein Ingrid Ute Ehlers Brigitte Seibold Karin Probst Ralf Besser Dr. Artur Hornung

Symposium: der 1. Tag, Samstag, 24. Oktober

08:00–09:30 Uhr Ankunft/Anmeldung

PL1 9:30–10:00 Einstimmung, Vorstellung der Tagesreferenten

PL2 10:00–10:45 **Podiumsdiskussion mit der Gesellschaft für Kreativität**
Moderation: Annette Blumenschein

..... 10:45–11:15 **Pause** – Sie wählen Ihre Workshops

WS1 11:15–12:45 **Workshops/Vorträge**
Steffen Powoden, METALOG® training tools OHG, www.metalog.de
PlayShop mit den METALOG® training tools: Wenn Spiele Spuren hinterlassen ... Erfahrungsorientierte Lernmethoden gezielt einsetzen

Lernen Sie äußerst wirkungsvolle kreative Seminarmethoden kennen, die Sie vielseitig in Trainings und Coachings einsetzen können.

WS2 Rudolf Schnappauf, RAS Training und Beratung, www.RAS-Training.de
Neue kreative Analyse- und Problemlösungs-Methoden für Organisationen und Freiberufler:
Team Management Aufstellungen mit TMA (= Integration von systemischen Strukturaufstellungen mit Team Management System®)

..... 12:45–14:00 **Mittagessen**

WS3 14:00–15:30 **Workshops/Vorträge**
Dr. Claudia Feichtenberger, brainbox® Training, www.brainbox.at
Kreative Potenziale beim Lehren und Lernen
Sie lernen die Grundzüge der Suggestopädie und das spannende Lern-typenmodell nach Markova kennen und erfahren, was beides verbindet.

WS4 Dr. Gerhard Huhn, Emergence GmbH, www.emergence.de
Warum Kreativitätstechniken so oft nicht funktionieren – und was man tun kann, damit es mit Ideenfindung und Problemlösen trotzdem klappt
Ziel des Vortrags ist es, die kreativen Potenziale und Möglichkeiten der Teilnehmer im Alltagseinsatz und anlässlich besonderer Herausforderungen zu mobilisieren.

PL3 15:30–16:00 **Sponsoren-Slot 1–4**

..... 16:00–16:30 **Pause**

WS5 16:30–18:00 **Workshops/Vorträge**
Dr. Susanne Klein, Beratung*Training*Coaching, www.susanne-klein.net
Schnellere und bessere Ergebnisse durch Aufmerksamkeits-Management
Lernen Sie mit dieser Methode aus dem Leistungssport, einen Zustand der inneren Gelassenheit bei gleichzeitigem sehr hohem Aufmerksamkeitslevel zu erzielen, um Spitzenleistungen zu erreichen.

WS6 Slobodan Mitrovic, FORMER „design for excellence“, www.former.de
Zeitgemäßer Marktauftritt – Marktdurchdringung mit Bordmitteln
Die Teilnehmer des Vortrags erhalten ein Bild, wie Markenbildung und Positionierung zusammenhängen und Anregungen, wie sie mit „Bordmitteln“ die eigene Arbeit in eine markenführende Tätigkeit ausrichten.

PL4 18:00–18:15 **Tagesrunde**

..... 19:00–21:00 **Abendessen**

PL5 21:00–22:00 **Abendprogramm**
Gabriele Braemer, Clear Entrance® Beratung und Training in Führung + Kommunikation, www.clear-entrance.com: **Improvisations-Workshop**
Mit Überraschungskompetenz das Unerwartete meistern, kreativ und in Bewegung bleiben – damit es gut geht, wenn es schief geht.

Symposium: der 2. Tag, Sonntag, 25. Oktober

PL6 9:00–09:15 Einstimmung und Vorstellung der Tagesreferenten

WS7 09:15–10:45 **Workshops/Vorträge**
Annette Blumenschein und Ingrid Ute Ehlers, ATB, www.atb-ffm.de
Kreatives Klima als Führungsaufgabe in der Weiterbildung
Dieser interActive® Impulsworkshop macht erlebbar, wie es gelingt, eine kreative Geisteshaltung bei sich selbst und anderen zu fördern. Führungskräfte, Personalverantwortliche, Trainer/innen und Coaches erhalten Ansatzpunkte, wie sie ihrerseits den jeweiligen Lern- und Erfahrungsprozess durch ein kreatives Klima fördern können, damit Ideen zu Innovationen werden.

WS8 Brigitte Seibold, Prozessbilder, www.prozessbilder.de
Prozessbilder – mit Bildern bewegen: Skizzieren und Zeichnen für Trainer und Berater
Lernen Sie, wie spontane oder vorbereitete Visualisierungen wirkungsvoll in Training und Beratung eingesetzt werden und probieren Sie eigene Schritte aus.

PL7 10:45–11:15 **Teilnehmer-Slot 1–7**
u.a. Kompetenzteam Qualität und Innovation: **Kreativität in virtuellen Welten**
Didaktische Potenziale und notwendige Qualitätskriterien virtueller Welten werden aufgezeigt.

..... 11:15–11:30 **Pause**

WS9 11:30–13:00 **Workshops/Vorträge**
Karin Probst, Trainingsevent, www.trainingsevent.de
Lebendiges Lernen: Zugewinn durch kreative Blended Learning-Konzepte
Nach einer kurzen Einführung in die Methode kreieren Sie Ihre persönliche Trainingsdramaturgie, um Ihre Informationen sinnlich und emotional erfahrbar zu machen.

WS10 Ralf Besser, besser wie gut UG, www.besser-wie-gut.de
Je heftiger die Neuronengewitter, desto kreativer der Geist? – Kreative Anregungen aus der Gehirnforschung
Über einen „Stuhltrag“ gibt es einen kurzen Überblick über den Aufbau und die Wirkungsweise des Gehirns. Der zweite Teil widmet sich der Frage: „Welche Verarbeitungsstrategien bevorzugt das Gehirn und was können – oder was haben – sie mit Kreativität zu tun?“

..... 13:00–14:00 **Mittagessen**

PL8 14:00–14:45 **finale keynote**
Dr. Artur Hornung, MIND INNOVATION, www.dr-artur-hornung.de
Mit Kreativität und Glückskompetenz Krisen bewältigen!
Kreativität ist eine wichtige Voraussetzung zur Bewältigung von Krisen jeder Art. Erfahren Sie in diesem interaktiven Vortrag, Glückszustände allein und mit anderen zu schaffen, wahrzunehmen und zu genießen!

PL9 14:45–15:00 **Abschluss und Abschied**

Sichern Sie sich Ihre Plätze jetzt zum Sonderpreis!

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per:

E-Mail – elektronisches Anmeldeformular <http://symposium.gabal.de/anmeldung.htm>

Fax – nutzen Sie diesen Abschnitt und faxen ihn an +49 (0)6132.509 50 -99

Post – nutzen Sie diesen Abschnitt und schicken ihn an die GABAL Bundesgeschäftsstelle
Erna Theresia Schäfer, Budenheimer Weg 67, D-55262 Heidesheim

Absender: Firma

Vorname Name

Straße PLZ/Ort

Telefon Telefax

E-Mail

Verbindliche Anmeldung (Bitte ankreuzen):

Symposium 24./25. Oktober 2009

Ich komme mit PartnerIn:

Vorname Name

Ich bin GABAL-Mitglied

Ich bin nicht damit einverstanden, dass meine Daten in der Teilnehmerliste veröffentlicht werden.

Bitte buchen Sie verbindlich folgende/s Zimmer im SEB Bildungszentrum Oberursel, die **Übernachtung bezahle ich vor Ort**, Einzelzimmer zu 65 € zzgl. MwSt., inkl. Frühstück

23. und 24. Oktober 2009

24. Oktober 2009

Ich/Wir nehmen teil:

Get-Together mit Begrüßungs-Imbiss 23.10., 18.00 Uhr

Mitgliederversammlung 23.10., 20.00 Uhr

Ich überweise den Betrag unter Angabe von „HS09“ auf das Konto: 4430 37 27 99 bei der HypoVereinsbank Mainz, BLZ 550 204 86

Bitte buchen Sie den Betrag € von meinem Konto ab (nur für Mitglieder mit vorliegender Einzugsermächtigung)

Eine Anmeldebestätigung/Rechnung erhalten Sie gesondert.

Dazu auf Wunsch Aufnahme-Unterlagen, wenn Sie bisher noch nicht Mitglied sind und schon jetzt vom günstigen Mitglieds-Vorteils-Preis profitieren möchten:

Teilnehmerkosten (inkl. Tagungspauschalen)

- Mitglieder: Frühbucher II 349€ bis 31.08., dann 379€
- Nichtmitglieder: Frühbucher II 399€ bis 31.08., dann 429€
- Studenten/PartnerIn: 199€

Ihre Rücktrittsgarantie: Eine schriftliche Stornierung bis 21 Tage vor Veranstaltungstermin ist kostenfrei möglich, danach werden 50% der Teilnahmegebühr berechnet. Bei Nichterscheinen wird die Teilnahmegebühr fällig. Die Nennung eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

Mit Ihrer Anmelde-Bestätigung erhalten Sie:

- Diesen Symposiums-Folder mit allen Daten
- Teilnahmerechnung

Ihre Vorbereitung im Vorfeld des Symposiums:

- Es wird für alle Teilnehmenden wieder eine „Kommunikations-Wand“ angeboten, auf der Sie sich mit Ihrer Visitenkarte, Ihrem Foto sowie Ihren Wünschen, Anregungen präsentieren können.



Tagungsort

SEB AG Bildungszentrum
Hohemarkstr. 104, D-61440 Oberursel
Fon 06171.203-0, Fax -248
www.seb-bildungszentrum.de

Anreise mit öffentl. Verkehrsmitteln

Ab Frankfurt Hauptbahnhof mit der S-Bahn-Linie 5 bis Oberursel Bahnhof; umsteigen in die U-Bahn-Linie 3 (Richtung Hohemark) bis Haltestelle Kupferhammer (Fahrzeit ca. 40 Minuten); von dort nur 50 Meter bis zum Bildungszentrum.

Anreise mit dem Auto

<http://www.seb-bildungszentrum.de/Anfahrt.html>



GABAL Bundesgeschäftsstelle

Erna Theresia Schäfer

Budenheimer Weg 67, D-55262 Heidesheim

Fon 06132.50 95-090, Fax -099

info@gabal.de, www.gabal.de

Sie sind interessiert, Ihre Leistungen während des Symposiums zu präsentieren? Fordern Sie das Info-Blatt **„Sponsoring-Pakete“** in der Geschäftsstelle an!

Als Symposiums-Teilnehmer haben Sie die Gelegenheit, Ihr Werbematerial, max. A4-Format – ausschließlich mit Material zur Präsentation und/oder Gratis-Mitnahme, kein direkter Verkauf – kostenfrei auszulegen.